

Für alle: Firmen, Vereine und Privatpersonen

# BIENEN- LEASING

**Die Bienen brauchen jetzt Ihre Hilfe!**

Lebenswichtig für uns und unser Ökosystem:  
Bienen sind zu über 80% für die Bestäubung aller  
Natur- und Wildpflanzen verantwortlich.

Setzen Sie ein Zeichen: Leasen Sie ein Bienen-  
volk für eine nachhaltige Bienenversorgung.  
Plus: Profitieren Sie von Ihrem eigenen Honig!

**Inkl.  
kompletter  
Betreuung  
Kein Aufwand  
für Sie!**

## **Bienen – faszinierend und unverzichtbar für uns.**

Die Bedeutung der Biene für Mensch und Natur	Seite 3
Bienensterben – Gründe und Zusammenhänge	Seite 4
Das Konzept von <b>BEE-RENT</b>	Seite 7
Der genaue Ablauf Ihres Leasings	Seite 8
Unsere Ziele	Seite 10
Ihre Vorteile	Seite 11
Produkte	Seite 12
Bienenhaltung in der Stadt	Seite 13
Kleine Bienenkunde	Seite 14

*„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“*



*Keine **Bienen** mehr, keine **Bestäubung** mehr, keine **Pflanzen** mehr, keine **Tiere** mehr, kein **Mensch** mehr.“*

Albert Einstein



**Bienen  
schaffen das  
Fundament  
unserer  
Nahrung!**

## Wussten Sie, wie wichtig Bienen sind?

Die Biene bestäubt Blüten – das weiß nahezu jedes Kind.  
Was weniger bekannt ist:

Die über 2.000 heimischen Nutz- und Wildpflanzen-Arten sind zu **über 80%** auf die Bestäubungsleistung unserer fleißigen Bienen angewiesen.



Hier geht es allerdings um **viel mehr** als die rein wirtschaftliche Betrachtung der Leistung unserer Bienen!

Ein Rückgang oder gar das Ausbleiben der **natürlichen Bestäubung**, die nicht wirklich zu ersetzen ist, hätte gravierende Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem – und somit auf alle Menschen dieser Erde.

Damit erwirtschaftet die Honigbiene in Deutschland jährlich einen volkswirtschaftlichen Nutzen von ca. **2,5 Milliarden Euro**.  
Aktuellen Schätzungen\* zufolge liegt der wirtschaftliche Nutzen der natürlichen Bestäubung in Europa bei etwa 14 Milliarden, weltweit sogar zwischen 135 und 180 Mrd. Euro!



Das macht die Biene zu dem **weltweit wichtigsten Nutztier** hinter Rind und Schwein!

Ohne Insektenbestäubung würde die Ernte von etwa 75% der Nutzpflanzen, auf die wir zu Ernährungszwecken angewiesen sind, deutlich geringer ausfallen.

Unzählige wichtige Obst- und Gemüsesorten wie z.B. Äpfel, Erdbeeren, Tomaten und Kirschen sowie einige Futterpflanzen für die Fleisch- und Milchproduktion würden auf 10-20% des normalen Ertrags reduziert!

Auch würden viele Pflanzenarten aussterben, da sie ohne Befruchtung keine Samen bilden, um sich fortzupflanzen.

# BIENEN SCHAFFEN DAS FUNDAMENT UNSERER LEBENSMITTELPRODUKTION

## Die Bienen sterben!

Viele Menschen assoziieren mit Bienen bisher vor allem Honig. Dabei ist die Biene zu einem großen Teil verantwortlich für die **Ernährung der Menschheit**.



Obwohl es keine flächendeckende Überwachung der Entwicklung gibt, ist seit Jahren klar, dass der Bestand an Bienen und anderen Bestäubern weltweit zurückgeht. Das betrifft sowohl wilde als auch von Imkern gehaltene Arten, insbesondere in Europa und Nordamerika.

Die bereits erfassten Verluste sind besorgniserregend: Demnach lag die Sterberate bei Honigbienenvölkern in Europa in den vergangenen Wintern im Durchschnitt bei etwa 20%.



Immer weniger Bienen!

Allein in Deutschland ist die Zahl der Bienenvölker seit 1990 von rund 1,1 Millionen um ca. 20% auf etwa 900.000 Völker geschrumpft.

**Mit dem Konzept von BEE-RENT wirken wir dem gefährlichen Rückgang der Bienenpopulation entgegen!**

**Wir brauchen die Biene in der Natur:**

**Honig kann man importieren,  
ihre Bestäubungsleistung nicht!**

**Machen Sie jetzt mit!**



**Grund für das Bienensterben ist das Zusammenspiel vielfältiger Faktoren:**

### Monokulturen statt natürlicher Lebensraum

Die Verbreitung des Menschen und die Dezimierung von natürlichen Lebensräumen bedroht weltweit unsere Artenvielfalt. Dazu gehören ebenso die verschiedenen Bienenarten und sonstigen Bestäuber wie Hummeln, Schmetterlinge etc.



Ackerränder und Wiesenstreifen sind größtenteils verschwunden, Hohertragssorten bieten kaum noch Pollen und Nektar, Gärten sind geprägt von kurz gehaltenen, pflegeleichten Rasenflächen: Was den Bienen bleibt, die seit Millionen von Jahren in Symbiose mit der blühenden Landschaft leben? **Große, grüne Wüsten.**

Durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung großer Flächen müssen die Bienen weite Strecken fliegen, um ausreichend Nektar zu sammeln. Die Energiegewinnung aus Biogasanlagen wird das Nahrungsangebot noch weiter reduzieren, denn dafür wird verstärkt Mais angebaut, der den Bienen keine Nahrung bietet.

Zunehmend ihres Lebensraumes beraubt, würden viele Bienen ohne Hilfe spätestens im Winter schlichtweg verhungern.

## Pestizide, Insektizide

Durch den EU-weiten, großflächigen Einsatz verschiedenster Insektizide nehmen die Honigbienen Giftstoffe auf, die das gesamte Volk **chronisch schwächen** und es so anfälliger für Krankheiten und Milbenbefall macht.

Auch kann mit Chemikalien gebeiztes Saatgut ganze Bienenvölker vergiften: 2008 starben in der Region Oberrhein (BW) 11.500 Völker an dem Nervengift Clothianidin.

**Gut für den Honig, schlecht für die Bienen:** Der sogenannte Honigmagen der Biene filtert sämtliche Pestizide aus dem Nektar, damit diese nicht durch den Honig an die Brut weitergegeben werden. So ist der Honig trotz aller Umwelteinflüsse immer rein und von bester Qualität.

## Milben und Parasiten

Die **Varroa-Milbe**, die aus Asien eingeschleppt wurde, setzt sich blutsaugend an der Biene fest und befällt auch die Brut. Gleichzeitig überträgt die Milbe Viren, gegen die sich ein immungeschwächtes Volk nicht mehr wehren kann. Um zu überleben, muss mittlerweile jedes Bienenvolk Jahr für Jahr behandelt werden.



Ähnlich verheerende Auswirkungen hat die **Buckelfliege**. Dieser Parasit legt seine Eier in der Biene ab, die dadurch qualvoll zugrunde geht.

## Verbreitung von Krankheiten

Aufgrund des „Bienenmangels“ werden mittlerweile Bienenvölker weltweit im- und exportiert. Dies begünstigt die Verbreitung von Krankheiten, die sonst regional begrenzt geblieben wären.

## Einseitige Ernährung

Ein weiterer Faktor, der im Hinblick auf das weltweite Bienensterben eine Rolle spielt, ist die **Mangelernährung** aufgrund fehlender Vielfalt. Die Immunaktivität von einseitig ernährten Bienen ist nachweislich schwächer (Stichwort Monokulturen). Je vielfältiger das Nahrungsangebot, desto widerstandsfähiger sind die Bienen gegen Krankheiten.

## Imkermangel

Laut Deutschem Imkerbund sind von den rund 130.000 deutschen Imkern weniger als 1% Berufsimker. In erster Linie sind es die Hobby-Imker, die die Bienenvölker am Leben erhalten. Damit wird der Honig-Bedarf der Deutschen allerdings nur zu 20-25% gedeckt. Der Rest wird importiert.

Da billig importierter Honig zu einem rapiden Preisverfall geführt hat (z.B. China liefert heute schon über 30% des weltweiten Honigbedarfs), lohnt sich die zeitintensive Vermarktung des Honigs für die meisten Imker nicht.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren hält der zunehmende Pflege- und Schutzbedarf unserer einheimischen Honigbiene viele Interessierte von der Imkerei ab. Zwar steigt die Anzahl der Hobby-Imker erfreulicherweise langsam, allerdings halten diese i.d.R. weniger Bienenvölker als die "alten Hasen". Auch reduzieren letztere aus Altersgründen die Anzahl ihrer Völker.

**Die Honigbiene kann heute nicht mehr ohne Imker existieren. Mieten Sie ein eigenes Bienenvolk. Mit der Zahlung unterstützen Sie den Imker, der dafür Ihre Bienen pflegt!**

**Fragen?  
Weitere  
Infos unter  
04223-  
92569-00**



**JETZT DIE  
BIENEN RETTEN!  
- IHRE HILFE ZÄHLT -**

**Tun Sie etwas einzigartiges  
und erhalten Sie dafür  
Ihren eigenen Honig  
von Ihren Bienen**

## Es besteht Handlungsbedarf

Seit Millionen von Jahren bestimmen die kleine Biene und ihre Vorfahren die Evolution unserer Erde maßgeblich mit, denn Blütenpflanzen und Bienen haben sich **in Abhängigkeit** voneinander entwickelt.

Blütenpflanzen sind die größte Gruppe aller Landpflanzen und sie **brauchen** für ihre **Vermehrung** die Bestäubung durch Bienen. Und auch die **Nahrungskette** setzt sich hier fort: Die durch die Bestäubung wachsenden Samen an z.B. Stauden und Wildsträuchern dienen vielen Vögeln und Kleinsäugetern als Ernährungsgrundlage.

Von allen Insekten erledigt die Honigbiene die Bestäubungsarbeit am Besten, da sie **blütenstet** ist.

Blütenstet bedeutet, dass die Biene, nachdem sie am Morgen Nektar in z.B. einer Apfelbaum-Blüte findet, so lange Apfelblüten-Nektar sammelt, bis es keinen mehr gibt. Die Biene interessiert sich währenddessen für keine anderen Blüten-Sorten. Dadurch wird der Apfelbaum optimal bestäubt.

Dank natürlicher Selektion hat die Spezies „Biene“ im normalen Prozess der Evolution auch extreme klimatische Veränderungen u.ä. überlebt.

Heute allerdings verläuft das **Artensterben** bis zu 1.000 Mal schneller als der natürliche, evolutionsbedingte Verlust. Es gibt ein „Zuviel“ an schädigenden Einflüssen, die den plötzlichen **Kollaps ganzer Bienenvölker** (Colony Collapse Disorder) verursachen.

Die Entwicklung der letzten Jahre und Jahrzehnte macht deutlich, dass hier ein ganz neues, übergreifendes Konzept angesetzt werden muss.



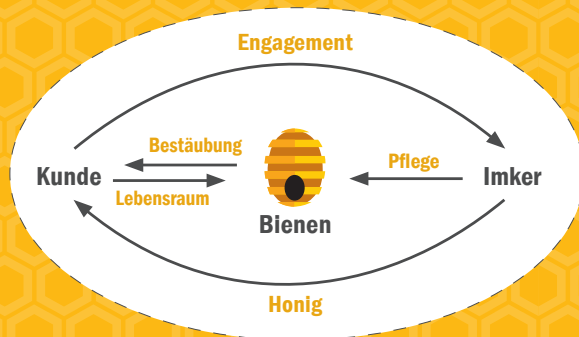
**Nun ist es eine gemeinschaftliche Aufgabe von uns allen, aktiv das Überleben unserer einzigartigen und wertvollen Honigbiene zu sichern.**

# DAS KONZEPT VON BEE-RENT

**Das Bienensterben ist dramatisch.** In Teilen Chinas werden schon heute Blüten von Menschenhand bestäubt – bei uns in Europa undenkbar. Aber ohne die Biene und ihre Bestäubung fehlt der Natur der Motor, um die Nahrung für uns alle sicherzustellen. Lassen wir es nicht so weit kommen und werden Sie mit uns aktiv!

Auch die hohen Aufwendungen an Zeit und Kosten für die Haltung sowie niedrige Erlöse beim Verkauf des Honigs machen das wirtschaftliche Imkern und damit die Voraussetzung für die **positive Entwicklung der Honigbiene** auf der ganzen Welt immer schwieriger.

Darum wollen wir mit **BEE-RENT** einen neuen Weg gehen und machen es z.B. Unternehmen, Kleingartenvereinen, Schulen oder Privatpersonen möglich, sich durch Leasing an diesem Nachhaltigkeitsprojekt zur Erhaltung der Bienen zu beteiligen.



Das Prinzip von **BEE-RENT** ist denkbar einfach:

Die aktive Unterstützung durch Unternehmen und Privatpersonen in Form von **Bienen-Leasing** (Miete auf Zeit) ermöglicht es, neue Bienenvölker aufzubauen – in einem weitaus größeren Umfang als es einzelne Imker leisten könnten!

Der Schlüssel dazu ist unser einzigartiges System und unser Netzwerk aus erfahrenen Imkern, die diese Bienenvölker ganzjährig betreuen – vom Aufstellen über die Ernte bis hin zur Winterruhe. Die Einnahmen kommen zum größten Teil dem Imker als Lohn für seine Arbeit zugute.

Der gemietete Bienenstock wird direkt bei Ihnen aufgestellt. Wenn Sie dies nicht wünschen oder keine räumliche Möglichkeit haben, stellen wir Ihre Bienen an einem unserer Plätze auf.

Durch **Ihr Engagement** helfen Sie der Bienen-Population sofort auf die Beine. So schaffen wir für die Biene neuen **Raum und Zukunft**. Sie profitieren von einem einzigartigen Nachhaltigkeitsprojekt und erhalten Jahr für Jahr Ihren eigenen Honig.

# DIE BIENE IST AUF IHRE HILFE ANGEWIESEN



**Bienen  
für unsere  
Zukunft**

## Der genaue Ablauf

Nach einer ausführlichen Beratung im Vorfeld prüfen wir jedes Angebot vor Annahme genau bzgl. Aufstellungsort etc., da es sich um lebende Tiere handelt.

**BEE-RENT** schließt dann mit Ihnen einen Leasing-Vertrag ab. Sie stellen den Platz für den Bienenstock zur Verfügung. Eine kleine windgeschützte Ecke reicht völlig aus. In Städten eignen sich auch Dächer von Firmen, Hotels usw. Dabei ist Ihr Standort oder der Ihres Unternehmens egal, denn die Bienen finden eigentlich überall ausreichend Trachtquellen in Form von Vorgärten, Balkonen, Kleingarten-Anlagen etc.

Falls Sie **keinen geeigneten Platz** zur Aufstellung haben oder den Bienenkorb nicht direkt auf Ihrem Grundstück wünschen, stellen wir Ihnen einen unserer Plätze zur Verfügung.

Nach dem Aufstellen kümmert sich der für Ihre Bienen zuständige Imker um die Pflege, die Honigernte und alles weitere.

Im Leasing enthalten sind alle Aufwendungen wie:

- ✓ Aufstellung einer Bee-Rent-Box, in dem Ihre Bienen wohnen (in Abstimmung zwischen Ihnen und dem Imker).
- ✓ 2-4 Besuche pro Jahr zur Kontrolle und Durchsicht, ob mit den Bienen, ihrer Entwicklung usw. alles in Ordnung ist.
- ✓ 1 Besuch pro Jahr, um den Bienen den gesammelten Honig zu entnehmen.
- ✓ Ernten, Verarbeiten und Abfüllen des Honigs, Prüfung und Qualitätskontrolle des von Ihren Bienen produzierten Honigs, Auslieferung des Honigs an Sie.
- ✓ 2 Besuche pro Jahr für nötige Vorbereitungen auf die Gesunderhaltung Ihrer Bienen (u.a. Behandlung gegen Krankheiten).
- ✓ 2 Besuche pro Jahr zur Auffütterung und winterfest machen.
- ✓ Im Frühjahr prüfen wir, ob das Volk den Winter gut überstanden hat und treffen alle notwendigen Vorbereitungen für die neue „Honigbienen-Saison“.
- ✓ Versicherung gegen Diebstahl und Vandalismus über die gesamte Laufzeit.
- ✓ Anmeldung beim Veterinäramt und Untersuchung der Bienengesundheit (jährlich einmal).
- ✓ Abholen der Bienenwohnung am Ende der Laufzeit.

Dafür gewähren Sie dem Imker Zugang zu den Völkern (nach Absprache), um die Pflege sicherzustellen.

Leasen Sie bei **BEE-RENT** Bienenvölker, um den Fortbestand der Biene zu sichern. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern ausführlich und persönlich.



## Unsere Leistungen

Die verantwortungsvolle Pflege der Bienen ist mit viel Arbeit verbunden. Die Aufwendungen für einen Bienenstock setzen sich zusammen aus Aufbau und Pflege der Völker, dem Material für Beute und Honigernte und vor allem der Arbeitsleistung des Imkers.

Je nach Wetter und Zustand muss der Imker **jedes Jahr 15 Mal und mehr** bei den Bienen vor Ort sein – inkl. An- und Abfahrt und allen anfallenden Arbeiten.

Dazu kommen noch viele Arbeitsstunden während der **Honigernte**: Waben entdeckeln, schleudern, aufrühren (täglich), abfüllen und vieles mehr.

Der Leasingbetrag deckt all diese Leistungen ab und sichert so das Gelingen des **BEE-RENT**-Konzeptes.

## Zusatzleistungen

Sprechen Sie uns an – für die folgenden Leistungen erstellen wir Ihnen gern ein individuelles Angebot:

- Das Bienenhaus (die Beute) kann gebrandet werden und Ihr Firmenlogo tragen (siehe Bild S.12 oben rechts).
- Ihre Honig-Gläser können mit Ihrem Logo/Namen etikettiert werden (z.B. als wirksames Werbegeschenk). Auch Form und Größe der Gläser sind in vielen Varianten wählbar. Hierfür entstehen Extrakosten.
- Es können Informationsveranstaltungen gebucht werden. Wir informieren Sie gern, welche Möglichkeiten es hier gibt.
- Für Schulen oder Interessierte gibt es gegen Aufpreis spezielle Schaukästen (Beuten mit einer Glasscheibe), durch die man das Treiben im Stock beobachten kann.



# WIR BRAUCHEN DIE BESTÄUBUNG DURCH BIENEN

## Was wollen wir erreichen?

- Honigbienen einen Raum zum Leben geben.
- Anzahl der stark dezimierten Populationen und Verbreitung von jungen, kräftigen Bienenvölkern erhöhen.
- Mit Hilfe dieses Konzepts einen neuen Ansatz gegen das Bienensterben etablieren.
- Jedem die Möglichkeit geben, sich durch das Leasing aktiv zu beteiligen, ohne selbst Imkern zu müssen.
- Den Menschen die Honigbienen-Haltung als etwas „ganz Normales und Wichtiges“ näher bringen.
- Möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben, ein Lebewesen, das für Mensch und Natur so wichtig ist, live zu erleben und zu beobachten.
- Aufzeigen, wie faszinierend der „Organismus Honigbiene“ ist.
- Informieren und sensibilisieren:  
Wir möchten möglichst viele Menschen erreichen und auf die wichtige Tatsache hinweisen, dass wir die Biene brauchen so wie sie uns. Denn ihre Bestäubungsleistung können wir nicht maschinell nachahmen oder importieren!



Wir alle sind  
gefragt, um  
den Fortbestand  
der Bienen zu  
sichern

## BEE-RENT

Ihr Ansprechpartner bei uns:

**Dieter Schimanski**, Gründer und Geschäftsführer von Bee-Rent  
und Mitglied im Imkerverein Bremen 1875

Tel. 04223 - 9 25 69 - 00  
Fax 04223 - 9 25 69 - 10  
Mail [info@bee-rent.de](mailto:info@bee-rent.de)



## Starten Sie Ihr eigenes Nachhaltigkeits-Projekt!

### Nachhaltigkeit geht uns alle an!

Seit 2017 schreibt die EU größeren Unternehmen vor, jährlich ihre Aktivitäten im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) nachzuweisen.

Mit unserem Nachhaltigkeitsprojekt decken Sie einerseits diese Auflagen ab. Darüber hinaus lassen sich solche Aktivitäten sehr gut öffentlich darstellen und sorgen für **gute Presse**.

Mit dem Leasing eines oder mehrerer Bienenvölker unterstützen Sie **aktiv** Ihre unmittelbare Umwelt sowie das gesamte Ökosystem.

Nutzen Sie das Bienen-Marketing jeden Tag (mit bis zu 50.000 kleinen fleißigen Angestellten pro Bienenvolk im Sommer) für Ihr eigenes Unternehmen und dokumentieren Sie Ihr Engagement für alle sicht- und sogar schmeckbar.

## Weitere Vorteile für Sie

- Die gesamte Honigernte Ihrer Bienen gehört Ihnen. Die Gläser können Sie in verschiedenen Größen gerne auch mit einem eigenen Label etikettiert bekommen (gegen Aufpreis).
- Da die Bienen die Pflanzen in Ihrer Umgebung (max. 3 km Radius) besuchen, werden sie so direkt vor Ihrer „Haustür“ für **mehr Vielfalt und Ertrag** (z.B. Obstbäume) sorgen.
- Sie können die Völker und ihr einzigartiges Verhalten **das ganze Jahr beobachten**. Dies bringt Ihnen und auch Ihrem Umfeld (Mitarbeiter, Familie etc.) die Natur näher und hilft eventuelle Berührungsängste mit den Honigbienen abzubauen.



Engagieren Sie sich, indem Sie ein Honigbienenvolk leasen und seien Sie Teil einer Kette, die aktiv etwas gegen den stetigen Rückgang der Honigbienen-Population tut. Nur mit neuen Konzepten und **Ihrer Teilnahme** ist das zu schaffen!



# MEHR ALS NUR HONIG-LIEFERANTEN

## Ihr Honig

Die gesamte Ernte aus Ihrem eigenen Bienenstock erhalten Sie **kostenlos**. In der Regel beträgt die Menge 20 kg und mehr pro Volk und Jahr (natürlich ist dies nicht exakt kalkulierbar).

### So wird der Honig verarbeitet

Der Honig wird den Honigwaben entnommen, die der Imker in Handarbeit entdeckelt und dann schleudert. Gefiltert durch verschiedene Siebe landet der süße Stoff so in einem großen Honigbottich. Dabei garantieren wir, dass Sie den Honig von Ihren eigenen Bienen erhalten!



**!** In einem natürlichen Reifeprozess – ganz ohne Zusätze oder Veränderungen – beginnt der Honig zu kristallisieren. Damit er dabei nicht hart wird, muss er nun **14-21 Tage lang jeden Morgen und Abend** gerührt werden. Ist der Kristallisierungsprozess abgeschlossen, kann der Honig abgefüllt werden.

Dieses selbst erzeugte Naturprodukt „Honig“ eignet sich hervorragend, um es an Mitarbeiter, Nachbarn oder Kunden zu verschenken oder für einen guten Zweck zu verkaufen. Je nach gewählter Glasgröße können dies mehrere Hundert Gläser sein.

Alle Arbeitsschritte sind natürlich im Mietpreis enthalten!



## Die BEE-RENT-BOX (sog. Beute)

Die Beute für das Honigbienen Volk mit bis zu 50.000 Bienen besteht aus 3 gestapelten Holz-Zargen (oben 2 Honig-Zargen, die untere für die Brut).

Ein geeigneter Platz auf dem Firmengelände, im Garten oder auf dem Dach lässt sich immer finden: Größe und Leergewicht einer kompletten Beute beträgt etwa 55 x 55 x 120 cm (B x T x H) und je nach Bestückung bis zu 75 kg.

Angst vor Stichen muss man nicht haben. In der Regel wird man nicht bemerken, dass ein ganzes Volk Bienen in unmittelbarer Nähe seine tägliche Arbeit verrichtet.

Branding: Standardmäßig sind die Zargen mit dem **BEE-RENT**-Logo gelabelt und das Holz ist goldgelb gestrichen. Auf Wunsch kann auch Ihr eigenes Logo aufgebracht und die Beute in Firmenfarbe gestrichen werden (gegen Aufpreis).

## Bienenhaltung in der Stadt?

Man könnte meinen, dicht bebaute Siedlungen eignen sich nicht für Honigbienen. Doch für sie sind Städte alles andere als grau und lebensfeindlich:

- Parkanlagen, Hausgärten, Balkonpflanzen, Alleen sowie verwilderte Grundstücke und Verkehrsinseln bieten den Bienen von Frühjahr bis in den späten Herbst durchgehend reichlich Nektar und Pollen. Im Vergleich zu riesigen, ländlichen Monokultur-Flächen finden die Honigbienen hier auf kleinem Raum viele Blüten vor.
- Die Qualität von Honig aus dem Stadtgebiet ist mit der Qualität von Landhonig gleichzusetzen. In der Stadt werden in der Regel weder Pflanzenschutzmittel gegen Insekten versprüht noch genveränderte Pflanzen angebaut.
- Da das städtische Mikroklima durchschnittlich um 2 bis 3 Grad wärmer ist als im Umland, können die wärmeliebenden Bienen im Frühjahr zeitiger und im Herbst länger unterwegs sein.



- Auch sammeln Stadtbienen deutlich mehr Honig als Landbienen (Quelle: Statistik des Deutschen Imkerbundes).
- Honigbienen passen problemlos zur städtischen Lebensführung. Sie können im Vergleich zu unseren gängigen Haustieren weitgehend sich selbst überlassen werden.



- Das Engagement der „neuen Generation“ der Stadtimker ist oft sehr hoch: Sie empfinden dieses spannende und natürliche Hobby als perfekten Ausgleich zum Job im Büro.
- Generell ist Imkern in der Stadt unbürokratischer, da hier weder auf Naturschutzgebiete (Naturschutzrecht) noch auf Belegstellen geachtet werden muss.

**Mitmachen!**  
Angebote &  
Beratung unter  
[info@bee-rent.de](mailto:info@bee-rent.de)  
oder 04223-  
92569-00

## Kleine Bienenkunde

Honigbienen haben viele erstaunliche Eigenschaften, die sie sehr interessant machen:

- Ein Stock kann über 50.000 Arbeitsbienen beinhalten. Ihr Leben teilt sich in zwei Abschnitte: drei Wochen Innendienst (Stockbienen) und der Rest Außendienst (Sammelbienen).
- Eine Sommerbiene wird ca. 5-6 Wochen alt. Eine Biene, die über den Winter den Stock am Leben erhält, wird bis zu 6 Monate alt. Eine Königin wird 4-5 Jahre alt.
- Die Bienenkönigin legt am Tag bis zu 2.000 Eier.
- Für ein einziges Glas Honig (500 g) müssen Honigbienen ca. **120.000 km** (3 mal um die Erde) zurücklegen.
- Eine einzelne Honigbiene fliegt in ihrem Leben bis zu 800 km.
- Eine kleine Honigbiene fliegt an einem Tag bis zu 4.000 Blüten an und bestäubt sie gleichzeitig.
- Honigbienen fliegen bis zu 3 km im Radius um ihren Bienenstock, um Nektar zu sammeln.
- In 2 Minuten kann eine Honigbiene 1 km weit fliegen (ca. 30 km/h schnell).
- Die Honigbiene hat sich nicht auf bestimmte Pflanzen spezialisiert – dadurch verdanken ungefähr 80% unserer Nutzpflanzen und ein großer Teil der Wildblumen ihr Dasein und Wachstum der Tätigkeit der Bienen.



## Das Leben in der Gemeinschaft

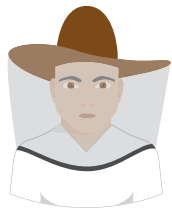
- Das bekannte Wabengebilde mit den sechseckigen Zellen wird von den Stockbienen (Arbeiterinnen) aus Bienenwachs gebaut, welches sie in Form kleiner Schuppen aus den Wachsdrüsen ihrer Bauchringe ausschwitzen.
- Außerdem ist das Gebilde einer Wabe wie ein Telefon-Festnetz (Vibrationskommunikation über die Zellränder der Waben), Informationsspeicher, Staatenflagge (chemische Markierung mit unterschiedlichen Botschaften) und erste Verteidigungslinie gegen Krankheitserreger (durch antimikrobielle Wirkung).
- In den Brutzellen wachsen die Bienen als Larven heran, verpuppen sich und schlüpfen als fertiges Insekt. Andere Waben dienen als Lagerstätte für Pollen und Honig.
- Die Temperatur im Brutbereich wird bei konstant 35°C gehalten.
- Neben dem „Schwänzeltanz“, der die genaue Lage einer Futterquelle angibt, nutzen die Honigbienen weitere Tänze zur Kommunikation: der „Ringtanz“ zum Anzeigen von Futterquellen in unmittelbarer Nähe, der „Schütteltanz“ zur Anregung der Nichtsammelbienen, auch Sammelbienen zu werden, und der „Zittertanz“ zur Aufforderung, als Nektar-abnehmerin zu fungieren.
- Um Räuber wie z.B. Hornissen abzuwehren, stürzen sich hunderte Honigbienen auf den Feind und umklammern ihn. Entweder wird die Hornisse dadurch erstickt oder die Bienen stechen sie zu Tode.

## Honig – Fakten und Zahlen

Die Deutschen sind Weltmeister!  
Pro Person verzehren wir ca.  
**1,1 kg** Honig im Jahr (2015).



Rund 88.500 t Honig hat Deutschland im Jahr 2015 importiert. Knapp 25.000 t kamen von unseren europäischen Nachbarn. Stärkstes Importland mit gut 17.000 t ist Mexiko.



**130.000** Imker  
(99% Freizeitimker)  
in Deutschland

mit  
**900.000**  
Bienenvölkern



produzieren bis zu  
**24.000 t**  
deutschen Honig  
(nur 20-25% des Bedarfs)



Schon gewusst?  
Honig besteht aus



38,2 %	Fructose
31,2 %	Glucose
17,2 %	Wasser
7,3 %	Maltose
2,8 %	Höhere Zucker, Rohrzucker
2,2 %	Enzyme, Vitamine
1,1 %	Säuren, Eiweiße, Mineralstoffe



# BIENEN- LEASING

**Bienen sind lebenswichtig – für alle!**

Ihre Bedeutung für uns Menschen wird unterschätzt:  
Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere.

Leasen Sie ein Bienenvolk und  
helfen Sie so der Honigbiene  
zu überleben!



## **BEE-RENT**

Ihr Ansprechpartner:

**Dieter Schimanski,**  
Gründer und Geschäftsführer von Bee-Rent und  
Mitglied im Imkerverein  
Bremen 1875



Bee-Rent GmbH  
Stedinger Straße 1  
27777 Ganderkesee

Tel. 04223 - 9 25 69 - 00  
Fax 04223 - 9 25 69 - 10  
Mail [info@bee-rent.de](mailto:info@bee-rent.de)

[www.bee-rent.de](http://www.bee-rent.de)

